

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. Dezember 2017 – Nr. 51/52



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Birsfelden sichert die Löhne seines Personals

Die Gemeindeangestellten sollen nicht wegen der Sparmassnahmen im kantonalen Lohnsystem Gehaltskürzungen hinnehmen müssen. Diese bereits 2016 eingeschlagene Politik erhält nun durch die Beschlüsse der Gemeindeversammlung eine dauerhafte Rechtsbasis. **Seite 3**

Weihnachtskonzert war ein grosser Erfolg

Auch dieses Jahr wieder war das Weihnachtskonzert des Gemischten Chors Frohsinn ein grosser Erfolg. Gesungen wurden Weihnachtslieder – teilweise zusammen mit dem Publikum. Mit dem Konzert gab Leiterin Myrta Baur ihren Abschied vom Chor. **Seite 5**

TV Birsfelden: Rang 9 bei Saisonhälfte

Letztes Wochenende ging die Vorrunde in der Handball-NLB zu Ende. Der TV Birsfelden unterlag Baden mit 26:31 und belegt bei Saisonhälfte Rang 9, nur drei Punkte hinter den fünftplatzierten Lakers aus Stäfa. Dennoch ist beim TVB derzeit nicht alles im Lot. **Seite 10**

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2018!



In der hektischen Adventszeit einmal zur Ruhe kommen und sich besinnen: Das kann man in der Krypta der katholischen Kirche, wo diese Krippe aufgebaut ist (tagsüber geöffnet). In diesem Sinne wünscht der Birsfelder Anzeiger ruhige und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr! Foto Sabine Knosala

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Hausgeräucherter Lachs

in «label rouge»-Qualität,
handgeschnitten oder
ganzes Filet

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

Der Birsfelder Anzeiger
gehört in jede Birsfelder Haushaltung!
Holen auch Sie sich Ihr Abo!

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit In-Design, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

reinhardt

Weihnachten Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
272 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2231-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger



Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

Gemeindeversammlung

Lohnkürzung beim Personal bleibt ausgespart

Der Soverän erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz, die Löhne des Personals vom kantonalen System zu entkoppeln.

Von Reto Wehrli

Im Rahmen seiner Sparbemühungen beschloss der Landrat 2015, die Löhne der kantonalen Angestellten um ein Prozent zu kürzen. Der Birsfelder Gemeinderat ist zwar ebenfalls seit Längerem ums Sparen bemüht, schlug an der Juni-Gemeindeversammlung 2016 jedoch den Stimmberechtigten vor, die kommunalen Beschäftigten vor dieser Lohnkürzung zu bewahren. Die Gemeindeversammlung gab diesem Anliegen statt, womit die Löhne für die Verwaltungs- und Betriebsmitarbeitenden der Einwohnergemeinde maximal für die Jahre 2016 und 2017 vom kantonalen Lohnsystem entkoppelt wurden.

Für die Zeit danach war vorgesehen, den Besitzstand des Personals durch eine Revision des Personalreglements zu wahren. Nun verzögerte sich dieser Revisionsprozess jedoch, sodass den Stimmberechtigten erst an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember dieses Jahres eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung unterbreitet werden konnte – was wiederum bedeutete, dass das revidierte Reglement erst auf Jahresbeginn

2019 in Kraft gesetzt werden kann. Der Gemeinderat beantragte dem Soverän deshalb eine Verlängerung seiner eigenen «Entkopplungs-Kompetenz» für das Jahr 2018. Die 223 Stimmberechtigten genehmigten diesen Antrag ohne Wortmeldung mit grossem Mehr. Im Anschluss daran fand auch die besagte Revision des Personalreglements eine deutliche Mehrheit. Somit steht nun in Paragraf 39 der fürs Personal erfreuliche Grundsatz festgeschrieben: «Das Lohnsystem (Lohnklassen und Lohnstufen) richtet sich nach der kantonalen Regelung. Der Gemeinderat kann Abweichungen zugunsten der Mitarbeitenden festlegen.»

Mehr Geld in die Kasse

Freuen dürfen sich grundsätzlich alle Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden – nämlich über das erste Budget seit 2013 mit schwarzen Zahlen. Gemeindepräsident Christof Hiltmann konnte den Teilnehmenden an der Gemeindeversammlung einen Ertragsüberschuss von 373'170 Franken in Aussicht stellen.

Die Ursachen dafür liegen ausserhalb des kommunalen Einflussbereichs: Einerseits bleiben die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform nach der Ablehnung durch das Stimmvolk (vorerst) aus. Andererseits erhält Birsfelden 1,5 Millionen mehr aus dem Finanzausgleich, da die Steuerkraft der Gebergemeinden überpropor-

tional angestiegen ist. Anders formuliert: Die Kluft zwischen Geber- und Empfängergemeinden, die es auszugleichen gilt, ist grösser geworden – folglich müssen die finanzstarken Gemeinden mehr in den Ausgleich einzahlen.

Christof Hiltmann machte jedoch auch klar, dass Birsfelden damit nur eine Atempause erhalte und mit der Sanierung der Finanzen noch nicht am Ziel sei. Grosse Investitionen kommen auf die Gemeinde zu und werden die Aufnahme von Fremdkapital notwendig machen. «Der Selbstfinanzierungsgrad ist noch überhaupt nicht dort, wo er sein sollte», diagnostizierte Hiltmann, «deshalb wird die Verschuldung weiter steigen.»

Keine Budgetänderungen

Zum Budget 2018 wurden lediglich drei Änderungsanträge gestellt. Einwohner Hanspeter Moser regte an, die Investitionskredite für die Testplanung Sternenfeld (400'000 Franken) und für einen neuen Belag des Kunstrasenplatzes (460'000 Franken) erst später als Sondervorlagen zu behandeln. Florian Schreier, Mitglied der Gemeindegemeinschaft, wollte seinerseits das Globalbudget der Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen um 5000 Franken aufstocken, um künftig «EasyVote»-Erläuterungen ans junge Stimmvolk im Alter von 18 bis 25 Jahren abzugeben. Alle drei Anträge wurden abgelehnt.

Gemeindeversammlung

Ein Komitee wehrt sich gegen den Quartierplan. Er sei «unausgewogen».

Die Anwohner der Parzelle 707 ergreifen das Referendum gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 11. Dezember zum Traktandum «Quartierplan Rheinfelder- und Wartenbergstrasse». Dies tun sie aus verschiedenen Gründen:

- Unfaire Einflussnahme eines nicht stimmberechtigten Investors.
- Die Redezeitbeschränkung erlaubte keine fundierte Diskussion.
- Dieses Projekt und kommende Grossprojekte dürfen nicht von einer zufällig zusammengesetz-

Widerstand formiert sich

ten Versammlung beschlossen werden, sondern gehören grundsätzlich an die Urne.

- Laut Bauamt sollen auf der Parzelle Dreiviertel der Fläche überbaut werden – zuviel aus ökologischer Sicht.
- Die Beibehaltung der Tankstelle und deren Ausbau verunmöglichen Verbesserungen für den Langsamverkehr.
- Der Tankstellenshop führt zu einer Verschlechterung der Wohnqualität im Quartier.

Ziel des Referendums ist die Erarbeitung eines besseren Sondernutzungsplans. «Sollte es nicht zustande kommen, so ist dies ein demokratisches Zeichen, dass von uns viel besser akzeptiert werden kann», betont das Komitee. Man

dürfe dann aber sehr auf die Solidaritätsbegehren der Anwohnerschaft bei kommenden Grossprojekten gespannt sein.

Die Referendumsbögen finden Birsfelderinnen und Birsfelder ab Montag, 26. Dezember, in ihrem Briefkasten, auf der Internetseite www.4127wohngualitaet.ch zum Download als PDF oder sind zu beziehen bei Max Feurer, Rheinfelderstrasse 34, respektive per Mail an maxfe@sunrise.ch.

Ausgefüllte Bögen können bis spätestens am 9. Januar an der obigen Adresse eingeworfen werden. Die Bögen werden auch gerne abgeholt.

Max Feurer, Referendumskomitee
«Gegen den unausgewogenen Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse»

Kolumne

Weihnachtsbaum

Von Roland Schmidt



Es dauert nur noch zwei Tage, dann ist Heiliger Abend. Der Tannenbaum steht bereits draussen auf der Terrasse

und wartet auf seinen grossen Moment, bis er in voller Pracht in der warmen Stube steht.

Als kleiner Bub habe ich mich immer auf diesen Moment gefreut, als wir vom Spaziergang zurückkamen und der Weihnachtsbaum das Wohnzimmer zierte. Bei uns war immer die Mutter für das Schmücken zuständig und der Vater für den Spaziergang. Selten hat uns daher ein Spaziergang vor Weihnachten so wenig Spass gemacht, denn wir wollten einfach dabei sein, wenn der Tannenbaum sein festliches Kleid verpasst bekam.

Der Volkskundeforscher Theo Ganter hielt fest, dass bereits im 16. Jahrhundert der Brauch zu Weihnachten in der Region Einzug hielt. Schneidergesellen hätten einen mit Äpfel und Käse geschmückten grünen Baum in ihrer Herberge aufgestellt. Erst im 19. Jahrhundert kam der geschmückte Baum zu Weihnachten in die Bürgerhäuser. Heute hat der Tannenbaum Konkurrenz erhalten. Gemäss einer neuerlich veröffentlichten Statistik haben in der Deutschschweiz 15 Prozent aller Haushalte auf einen künstlichen Weihnachtsbaum umgestellt.

Schrecklich, wenn ich mir vorstelle, dass der geschmückte Weihnachtsbaum einfach aus der Kiste gezogen wird oder ein digitaler Baum vom Bildschirm in allen möglichen Farben und Blinkeffekten leuchtet. Seit Jahren verbringen wir den Heiligen Abend im Familienkreis. Da darf ein richtiger Tannenbaum mit den vielen schönen Kugeln, den bunten Schlaufen, mit Lametta an den Ästen und den vielen Kerzen nicht fehlen.

Nun wünsche ich Ihnen eine echte oder künstliche Weihnacht!

Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten

Birsfelder Anzeiger

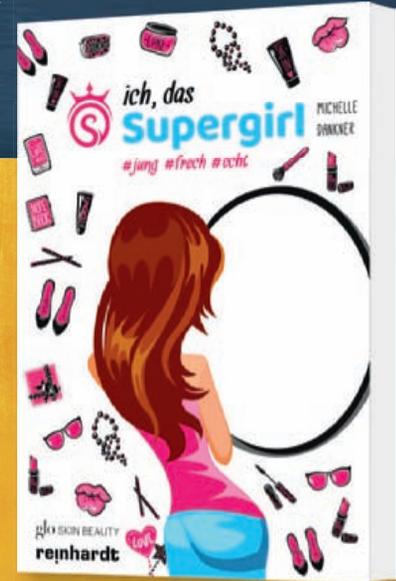
Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

reinhardt



Daniela Thüring/Laurids Jensen
FrISCHE Kosmetik
 200 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2181-5



Michelle Dankner
ich, das Supergirl
 120 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2183-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
 [1] Frikadellen sind out
 Kolumnen | Reinhardt Verlag
2. **Yvette Kolb**
 [4] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
 Roman | Verlag Johannes Petri
3. **Helen Liebendörfer**
 [3] Ja und Amen? – Hermann Hesses Mutter Marie
 Historischer Roman | Reinhardt Verlag
4. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
 [5] Asterix in Italien
 Comic | Egmont Ehapa Comic Collection
5. **Daniel Kehlmann**
 [-] Tyll
 Roman | Rowohlt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
 [1] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Basel geht aus!**
 [3] 2018
 Restaurantführer | Gourmedia AG
3. **Prozentbuch Basel**
 [-] 2017/2018
 Gutscheinebuch | pro100 network schweiz
4. **Martin Suter, Stephan Eicher**
 [-] Song Book
 Buch + CD | Diogenes Verlag
5. **Saïda Keller-Messahli**
 [-] Islamistische Drehscheibe Schweiz
 Politik | NZZ Libro Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli & Sol Gabetta**
 [1] Dolce Duello
 Klassik | Universal
2. **Daniil Trifonov**
 [2] Chopin Evocations
 Klassik | DGG
3. **Taylor Swift**
 [-] Reputation
 Pop | Universal
4. **Bob Dylan**
 [-] Trouble No More
 Sony
5. **Anouar Brahem**
 [5] Blue Maqams
 Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Emil 19 – Emil für Kids**
 [1] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch
 Sketche | Edition E
2. **Valerian**
 [4] Cara Delevingne, Dane DeHaan
 Spielfilm | Rainbow
3. **Die göttliche Ordnung**
 [2] Marie Leuenberger, Ella Rumpf
 Spielfilm | Impuls
4. **Monsieur Pierre geht online**
 [-] Pierre Richard, Yaniss Lespert
 Spielfilm | Indigo Musikproduktion
5. **Dancing Beethoven**
 [-] Béjart Ballet Lausanne
 Dokumentation | Arsenal



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Aus dem Landrat

Ertragsüberschuss

Von Jürg Wiedemann*



Die letzte Landratssitzung stand ganz im Zeichen des Budgets 2018 und des vierjährigen Finanzplans. Über sechs Stunden dauerte die teils hitzige und von gegenseitigen Vorwürfen gespickte Eintretensdebatte sowie die Behandlung der 22 Postulate, mit denen insbesondere Sparmassnahmen in den Bereichen Volkswirtschaft, Umwelt und Bildung verhindert werden sollten. Bis auf zwei Ausnahmen lehnten die Parlamentarier alle Budgetpostulate ab. Mit 57 zu 20 Stimmen befürwortete der Landrat bei der Schlussabstimmung einen budgetierten Aufwand von 2,735 Milliarden Franken und einen Ertrag von 2,740 Milliarden. Der Ertragsüberschuss beträgt gemäss Prognose im kommenden Jahr also fünf Millionen. Baselland verabschiedet sich damit endgültig von defizitären Jahresrechnungen. Auch für die Folgejahre rechnet die Finanzdirektion mit schwarzen Zahlen.

Erfolgreich war erfreulicherweise ein Budgetantrag der SP in der Höhe von 300'000 Franken für die Bekämpfung der exponentiell wuchernden Neophyten sowie ein Antrag, der die geplante Senkung der Stipendien für Zweitausbildungen im Umfang von rund 1,7 Millionen Franken rückgängig macht. Während FDP und SVP die Stipendien kürzen und den Studierenden vermehrt rückzahlbare Darlehen gewähren möchte, befürworteten die Fraktionen Grüne/EVP, SP, Grünliberale/Grüne-Unabhängige und Teile der CVP/BDP die Gewährung von Stipendien auch für Zweitausbildungen.

Zwei Anträge der Grünen und der SP, den Staatsangestellten 2018 einen Teuerungsausgleich von 0,3 respektive 0,5 Prozent zu gewähren, scheiterten ebenso wie die Altersentlastung für Lehrpersonen und ein jährlicher Unterstützungsbeitrag von 100'000 Franken für das Sportmuseum. Auf der Zuschauertribüne anwesende Staatsangestellte zeigten offen ihren Frust darüber: Verständlich, denn seit Jahren müssen sie nicht nur auf die Teuerung verzichten, sondern real sogar Lohnsenkungen hinnehmen.

*Landrat Grüne-Unabhängige

Gemischter Chor Frohsinn

Weihnachtskonzert als Publikumsmagnet



Blumen für die abtretende Leiterin Myrta Baur. Fotos Christian Rauch

Das Weihnachtskonzert des Gemischten Chors Frohsinn zog wiederum viel Publikum an. Myrta Baur gab ihren Abschied.

Von Sabine Knosala

Seit Myrta Baur 2008 die Leitung des Gemischten Chors Frohsinn übernommen hatte, konnte das Publikum jedes Jahr eine kontinuierliche, qualitative Steigerung des an den Konzerten Gebotenen feststellen. Dies durften am letzten Sonntag auch die Besuchenden des Weihnachtskonzerts in der bis auf den letzten Platz besetzten katholischen Kirche erleben.

Der Chor trat in vier Blöcken auf: Unter anderem mit «Leise rieselt der Schnee» im ersten, «Il est né, le divin enfant» im zweiten, «Swing low, sweet Chariot» im dritten und «Seht das Licht in der



Ob mit Zuhören oder Mitsingen: Am Konzert des Gemischten Chors Frohsinn konnte man sich auf die kommenden Festtage einstimmen.

Nacht» im vierten Teil interpretierte er wunderschöne Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen.

Instrumentale Begleitung

Das letzte Lied «Sogar Engel brauchen Glück» wurde vom Bläserensemble «profisorisch» begleitet. Den Bläsesatz dazu hatte Christoph Moor, Dirigent des Musikkorps Birsfelden, geschrieben. Das Ensemble mit Monika Moor-Huber, Rosemarie Scheuring-Huber, Pascal Sidler, Florian Dettwiler, Claudia Vonlanthen und Jens Schwyn bereicherte mit seinen Darbietungen wie «Et lys imott mørketida» das Konzert. Dazu trugen auch Organist Johannes Fankhauser bei, der unter anderem mit «Improvisationen von Weihnachtsliedern» eine starke Solonummer zum Besten gab, und Claudio Cotti, der wie gewohnt mehrere Gesänge gekonnt am Klavier begleitete.

Auch dieses Jahr sangen die Besucherinnen und Besucher einige

bekannte Weihnachtslieder wie «Vom Himmel hoch» gemeinsam mit dem Chor und den Musikanten.

Fazit: Das Konzert kam beim Publikum wegen seiner grossen Musikalität und Vielfalt sehr gut an.

Hahn als Nachfolgerin

In die allgemeine Begeisterung mischte sich allerdings auch ein Wermutstropfen: Myrta Baur gibt die Leitung des Chors mit diesem Konzert leider nach knapp zehn Jahren ab. So sehr ihr Wunsch nach mehr persönlicher Freizeit zu verstehen ist, so sehr ist dieser Weggang auch aus Sicht der Konzertbesucher und der Chormitglieder zu bedauern. Die Standing Ovation bei ihrer Verabschiedung durch Theo Hostettler, Präsident des Gemischten Chors Frohsinn, bewies dies eindrücklich. Ihre Nachfolge wird ab nächstem Jahr die Pratlerrin Barbara Hahn, Verbandsdirigentin im Chorverband beider Basel, antreten.

Gastronomie

Luxor mit neuem Konzept

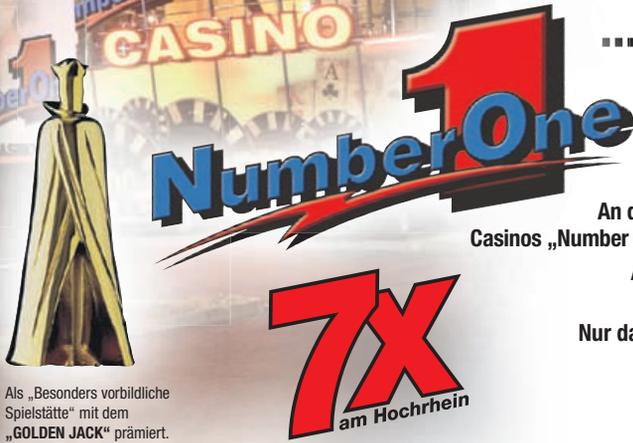
Das Café-Restaurant Luxor an der Hardstrasse 13 ist am Sonntag, 17. Dezember, mit neuem Konzept wiedereröffnet worden. Bereits im Sommer wurde das Lokal vom 42-jährigen Ali Albayrak aus Sion im Wallis übernommen. Da er erst eine Wohnung in Birsfelden sucht, ist sein Bruder Ismael für den Service im Luxor zuständig. Neu wurde der Café- und Take-away-Anteil ausgebaut. Zudem sollen am Wochenende regelmässig Musikabende stattfinden.

Sabine Knosala



Für den Service im Luxor zuständig: der 55-jährige Ismael Albayrak, hier neben der Patisseriebäckerin.

Foto zVg



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1208



**Wir wünschen allen
frohe Festtage und
einen guten Rutsch
ins 2018!**

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_1212

Kaufe Gebrauchtwagen

Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle
Marken und Jg., auch für Export. Gute Bar-
zahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86
(auch Sa+So) mansour.handel@gmail.com

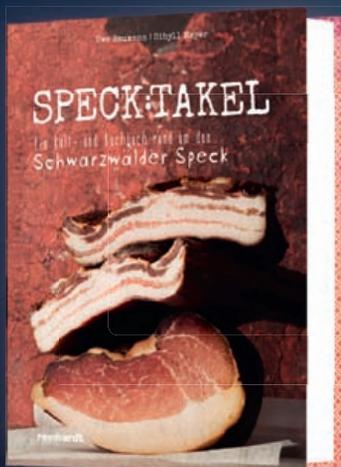
K_1330



www.sporthilfe.ch

Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Specktakel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9

**Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch**

reinhardt



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 22. Dez.: 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

Sa, 23. Dez.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 24. Dez. – Heiligabend, 4. Advent: 17 h: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Armenküche Budapest.

17.30 h: Weihnachtsfeier im Fridolinsheim.

22 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Claudia Stark (Violine), *Kollekte:* Armenküche Budapest.

Mo, 25. Dez. – Weihnachten:

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Andrea Knutti (Altflöte), *Kollekte:* Verein Tele-Hilfe Basel, Tel. 143.

So, 31. Dez. – Silvester: 10 h: Gottesdienst im Rahmen des Taizé-Treffens in der ref. Kirche, Sven Büchmeier. 17 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Winterhilfe.

23 h: Gebet für den Frieden im Rahmen des Taizé-Treffens in der ref. Kirche.

Mo, 1. Jan.: 10 h: Neujahrsgottesdienst im Rahmen des Taizé-Treffens in der ref. Kirche, Pfarrer Mark Hoskyn, *Kollekte:* SRK Wohnheim Birsbrugg, Birsfelden.

Sa, 6. Jan.: Die Sternsinger sind unterwegs.

So, 7. Jan.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Christoph Weber, *Kollekte:* Missio Sternsinger-Projekt, Indien.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 23. Dez.: 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 4. Advent.

So, 24. Dez. – Heiliger Abend: 17 h: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier zum 4. Advent mit stillem Krippenspiel.

23 h: Gottesdienst mit Eucharistie. Der Cantus-Chor singt die «Missa pastoritia» von Karl Kempfer.

Mo, 25. Dez. – Weihnachten:

10 h: Festgottesdienst mit Eucharistie. Es singt der Gospel-Chor.

Sa, 30. Dez.: 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 31. Dez.: 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 1. Jan.: 11 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum Jahresbeginn. Anschliessend Neujahrsapéro im Fridolinsheim.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 24. Dez. – 4. Advent:

9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Gottesdienst «Wiehnacht für Gross und Chli» (SB und Team), anschliessend Gutzi und Bretzel.

Mo, 25. Dez. – Weihnachten:

9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB).

So, 31. Dez. – Silvester:

10 h: Silvestergottesdienst in der ref. Kirche Birsfelden mit Teilnehmern des Europäischen Taizé-Jugendtreffens.

Mo, 1. Jan. – Neujahr:

10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Josua Buchmüller).

Heilsarmee

Mo, 25. Dez.: 8.45 h: Weihnachtszorg. 10 h: Weihnachtsgottesdienst.

Mo, 1. Jan.: 16 h: Neujahrsgottesdienst.

Mi, 3. Jan.: 14.15 h: Singeinsatz Alterszentrum Hard, Birsfelden.

Do, 4. Jan.: 19.30 h: Männertreff.

Fr, 5. Jan.: 19 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 7. Jan.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 25. Dez.: 10 h: Weihnachtsgottesdienst.

So, 31. Dez.: 10 h: Gottesdienst.

Fr, 5. Jan.: 19 h: Weihnachtssessen.

So, 7. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Taizé-Jugendtreffen: Gastgebende gesucht!

Vom 28. Dezember bis 1. Januar findet in Basel das europäische Jugendtreffen der Kommunität von Taizé statt. Erfreulicherweise haben sich mehr junge Erwachsene als erwartet für das Treffen angemeldet. Wir suchen deshalb immer noch Gastgebende. Die reformierte Kirchgemeinde Birsfelden zusammen mit der methodistischen Gemeinde sind Gastgemeinden.

Die Teilnehmenden bringen Isomatte und Schlafsack mit. Zweimal zwei Meter freie Bodenfläche und am Morgen ein Frühstück genügen für einen Teilnehmenden. Bitte melden Sie sich als Gastgeber: Anmelden können Sie sich telefonisch unter 079 633 07 91 oder auf unserer Homepage: www.ref-birsfelden.ch, wo Sie auch weitere Informationen finden.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

044586

Nicaragua-Gruppe

Ein letztes Geschenk aus fairem Handel

Nicht nur die feinen Bananen, auch Kaffee, Honig, Tee, Riegel oder Cashewnüsse, Curry und Harrisa, alle Produkte mit Max-Havelaar-Gütesiegel und Bio, verkauft die Nicaragua-Gruppe am letzten Samstag vor Weihnachten, nämlich morgen, 23. Dezember, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros sowie der UBS und Hard Apotheke. Speziell erwähnen möchte die Nicaragua-Gruppe ihr Schokoladenangebot bestehend aus Tartufi, kleinen Schokoladentafeln à 50 Gramm und grossen 100-Gramm-Tafeln erhältlich jeweils in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden Projekte in Nicaragua unterstützt: So konnte die Nicaragua-Gruppe dieses Jahr unter anderem 1000 Franken an Solidar Schweiz überweisen. Die Nicaragua Gruppe dankt ihrer Kundschaft für die jahrelange Treue – auch im Namen der Nicaraguaner und Nicaraguenerinnen. Sie wünscht Ihnen alles Gute im 2018 und freut sich, wenn sie Sie dann wieder an ihrem Stand begrüssen darf. Der erste Verkauf im Jahr 2018 findet am Samstag, 27. Januar, statt. *Kathrin Bitterli*

70 Pakete gespendet



Schon im vierten Jahr hat das Team um die Hebamme Kristin Wolf das Kinderhilfswerk Petit Suisse bei der Geschenkaktion «Sei ein Engel und verschenke ein Weihnachtspaket» unterstützt. Im Birsfelder Anzeiger rief es dazu auf, am Samstag, 18. November, in der Grotte der katholischen Kirche vorbeizukommen und ein Paket für bedürftige Kinder zu spenden – mit grossem Erfolg: Stolze 70 Päckli kamen zusammen, die nun an Weihnachten für leuchtende Kinderaugen sorgen werden. Denn traurig, aber wahr: In der Schweiz sind über 250'000 Kinder von Armut betroffen und leben mit ihren Familien am Existenzminimum. Mehr Informationen unter www.petitsuisse.ch

Sabine Knosala/Foto Kristin Wolf

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Meiner gesamten Kundschaft
wünsche ich frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neues Jahr.

Kosmetik STUDIO
HEIDI HÄNER
RHEINSTRASSE 16
4127 BIRSFELDEN
061 313 33 31

CASABLANCA
Wir wünschen Ihnen
einen beflügelten
Jahreswechsel
ins 2018
Ihr Casablanca Team

AMB
AMB Maja Rudin
Analysen und Beratung
**Ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes
und gesundes
neues Jahr 2018!**

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4
4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160
4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch



Einen guten Start in's
neue Jahr und ein
erfolgreiches 2018
wünscht Ihnen Bendig
Baukeramik.

BENDIG
Baukeramik
Wand- und Bodenbeläge aus
Keramik und Naturstein
Hardstrasse 11
4127 Birsfelden
www.bendig.ch

Pfiff's Blueme und Garte Lädeli
Birsfelden
Unseren geschätzten, treuen Kunden,
wünschen wir für das 2018 alles Gute.
Wir bedanken uns für das 2017!
www.pfiff-gmbh.ch



DIE WELT, IN DER WIR LEBEN WERDEN

Wie werden wir in 15 Jahren leben? Der Grösskonzern Siemens ist dieser Frage nachgegangen und hat eine ausführliche Studie vorgestellt. Auf mehr als 300 Seiten werden auch zwei Szenarien skizziert, wie die Welt aussehen kann. Die Zeitschrift «Spiegel» hat die zwei Szenarien so zusammengefasst:

Szenario Nummer 1 ist das gemächlichere. Seine Bewohner verlangen eher nach Beständigkeit als nach wirtschaftlicher Dynamik und Innovation. Sie schaffen sich Freiräume von ihrer technisierten Umgebung und nehmen eine Stagnation der europäischen Wirtschaft in Kauf. Ein erstarkter Staat sorgt ausgiebig für Bildung, Sicherheit und gesundheitliches Wohl seiner Bürger. Und: Beide Geschlechter sind auf allen Führungsebenen gleich vertreten. Die Kehrseite des gemächlicheren Wirtschaftens liegt darin, dass viele Familien Zweit- oder Drittjobs brauchen, «um den Lebensunterhalt zu bestreiten». Unternehmen müssen sich auf «preiswerte Produkte und Dienstleistungen» fokussieren. Eine wichtige Rolle kommt angesichts der weithin erwarteten Steigerung des Durchschnittsalters

dem Gesundheitswesen zu. In Szenario 1 hängen die Menschen an ihren ethischen Werten, daher tragen sie willig ein solidarisches Gesundheitssystem. Andererseits setzt die verbreitete Ethik der medizinischen Innovation Grenzen. Die Gesellschaft muss auf neue Therapiemethoden wie die Zellchirurgie verzichten und versagt sich die pränatale Diagnostik bis auf Fälle sehr schwerer Krankheiten.

Szenario Nummer 2 dürfte für manchen ungemütlicher werden: Der Staat überlässt die Menschen ihrer Eigenverantwortung. Alte Moralvorstellungen weichen dem allgemeinen Streben nach dem eigenen Vorteil. Zeit avanciert zum Luxusgut: Die Gesellschaft zerfällt in «time poor, money rich» und «time rich, money poor». Es gibt «eine relevante Zahl von Menschen, die mangels Ausbil-

dung und aufgrund gestiegener Anforderungen am Arbeitsplatz nur knapp über dem Existenzminimum leben». Wer allerdings nicht durch das Raster fällt, der hat es im 2020 dieses Szenarios besser: «Von denjenigen Personen, die als Spezialisten am Arbeitsmarkt auftreten oder eine sehr gefragte Qualifikation aufweisen, wird dieser flexibilisierte Arbeitsmarkt genutzt, um Privat- und Arbeitsleben nach ihren Vorstellungen zu gestalten.»

Das Rentenalter steigt auf fast 70 Jahre an, aber bis dahin gibt es mehrere Unterbrechungen der Arbeit – zur Weiterbildung oder schlicht zum Ausspannen.

Vielleicht kommt Ihnen das eine oder andere in diesen Szenarien bekannt vor. Die Studie hieser Horizons wurde im Jahr 2005 veröffentlicht. Sie skizzierte die Zukunftswelten und Megatrends in Europa im Jahr 2020. Wie heisst es so schön: Die Zukunft beginnt heute.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Patrick Herr



Lüthi
SPENGLEREI · SANITÄR
Die Lüthi Haustechnik AG
wünscht einen guten Start
ins neue Jahr 2018
Muttenerstrasse 61, 4127 Birsfelden
Telefon 061 375 90 20, Fax 061375 90 21

Pfiff Gartenbau
Birsfelden
Unseren geschätzten, treuen Kunden,
wünschen wir für das 2018 alles Gute.
Wir bedanken uns für das 2017!
www.pfiff-gmbh.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt Wir sind Mitglied von CORXPERT Garagenkonzept
Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage
und ein
erfolgreiches
2018
Die kompetente Werkstatt
■ Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
■ 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
■ Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto
www.cortellini.ch
Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden 061 312 40 40 Ihr Bruno und Thomas Cortellini & Team

Huber
Spenglerei Sanitär GmbH
Birsfelden
Stefan Huber Eidg. dipl. Installateur
Muttenerstr. 22 4127 Birsfelden
Telefon und Fax 061 313 20 85



Tai-Chi & Qigong Schule
Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer
Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch
Wir wünschen
ein frohes
neues Jahr!

Handball NLB

Der Selbstbedienungsladen und die Hallenkatastrophe

Der TV Birsfelden unterliegt zum Vorrundenabschluss dem STV Baden mit 26:31 und überwintert auf Rang 9.

Von Alan Heckel

Es war über weite Strecken ein guter Auftritt des TV Birsfelden, den die wenigen Zuschauer in der Turnhalle des Freien Gymnasiums in Basel sahen. Die Hafenstädter boten dem für NLB-Verhältnisse hochkarätig besetzten STV Baden eine Halbzeit lang grossen Widerstand. Als beim Favoriten in der Offensive noch nicht alles stimmte, wusste der TVB dies auszunutzen – nach zehn Minuten führte der Aussenseiter mit 6:2.

Schlechte zehn Minuten

Doch die Gäste fingen sich nach ihrem frühen Time-out, während bei den Baselbietern das Abschlussglück abhanden kam. Mehrere Alu-Treffer in Serie sorgten dafür, dass der Vorsprung kontinuierlich schmolz. Zur Pause lagen die Aargauer bereits mit einem Tor vorne (16:15).

Nach dem Seitenwechsel wurden die Weichen für den Ausgang endgültig gestellt. Der TVB tat sich schwer damit, zu Toren zu kommen, während die Badener plötzlich aufdrehten. Gefühlt war jeder Wurf ein Treffer. «Wir hatten schlechte zehn Minuten. Ich hätte die Deckung früher umstellen sollen, das war keine Sternstunde von mir», meinte Birs-



Im Sandwich: Birsfeldens Péter Schmid wird von zwei Badenern bearbeitet.

Foto Christoph Wesp

feldens Trainer Thomas Reichmuth selbstkritisch.

Das Skore von 19:27 nach 44 Minuten sprach jedenfalls eine deutliche Sprache. Dennoch liessen die Hafenstädter die Köpfe nicht hängen und konnten dank einer doppelten Überzahl auf 25:29 verkürzen (56.). Ein Punktgewinn schien wieder möglich, doch eine Zeitstrafe für Marco Müller und der für das Foul verhängte und verwandelte Siebenmeter sorgten dafür, dass der Tabellenzweite nicht mehr ins Zittern kam. Am Ende siegte Baden verdient mit 31:26.

Thomas Reichmuth war dennoch zufrieden mit dem Auftritt seiner Equipe. «Wir müssen die nicht schlagen. Die Badener sind schliesslich die einzigen, die in dieser Liga mit Leader RTV Basel halbwegs mithalten können.» Auch mit

dem Abschneiden nach der ersten Saisonhälfte konnte der Trainer leben. «Wir haben elf Punkte geholt – unsere beste Vorrundenausbeute seit wir in der NLB spielen.»

Restlos zufrieden wäre Reichmuth gewesen, wenn der TVB 15 Zähler geholt hätte. Und beim kurzen Brainstorming, wo diese liegen geblieben waren, kam er schnell einmal auf die Hallensituation zu sprechen. Denn seit die heimischen Sporthalle wegen des Brandes nicht mehr benutzt werden kann, leidet der Trainings- und Spielbetrieb. «Wir haben dreimal pro Woche eine halbe Halle – es ist eine Katastrophe!» Wegen ungewöhnlicher Trainingszeiten schaffen es nicht mehr alle Spieler, das volle Pensum zu absolvieren, was zu Absenzen und Formschwankungen führt.

Essen statt NLB

Der Birsfelder Trainer hält fest, «dass wir vom GTV Basel und vom ATV Basel sehr gut unterstützt werden», dennoch sind Spiele im Freien Gymnasium eigentlich NLB-unwürdig. Die Lichtverhältnisse sind nicht optimal, hinter den Toren fehlt der Sturzraum und die Sicht aufs Feld ist auf vielen Zuschauerplätzen teilweise stark eingeschränkt. «Es ist ganz schlimm, diese Halle ist nicht unsere Heimat. Die Atmosphäre ist anders, Stimmung kommt keine auf und Junioren sitzen auch keine an den Spielen», so Reichmuth.

Ein paar Junioren hätte der Chefcoach gerne gegen Baden in sei-

nem von Verletzungsabsenzen geplagten Kader gehabt, doch diese gaben zu dessen Unverständnis einem Essen den Vorzug. Auch dass Raphael Galvagno und Björn Buob gleichentags in der zweiten Mannschaft respektive bei den U19-Elite-Junioren praktisch 60 Minuten durchspielen mussten, bevor sie zum «Eins» stiessen, schmeckte Reichmuth gar nicht. «Es scheint, dass ich hier wohl der Selbstbedienungsladen bin ...»

Die Stimmung des Trainers dürfte über die Weihnachtstage wieder versöhnlicher werden. Der nächste Meisterschaftseinsatz des TV Birsfelden steht am Sonntag, 28. Januar 2018, auf dem Programm. Zum Rückrundenstart gastiert die SG TV Solothurn um 15 Uhr ... ja wo denn eigentlich? Thomas Reichmuth glaubt jedenfalls nicht daran, dass die alte Heimat dann wieder bezugsbereit sein wird. Im Gegenteil: «Ich wäre sehr überrascht, wenn wir in dieser Saison überhaupt noch einmal in der Sporthalle spielen würden!»

Telegramm

TV Birsfelden – STV Baden

26:31 (15:16)

Freies Gymnasium, Basel. – 80 Zuschauer. – SR René Schmid/Walther. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten gegen Baden.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Buob, Galvagno (4), Jutzeler, Kähr (2), Müller (1), Oberli (1), Sala (3), Péter Schmid (8/3), Spänhauer (1), Thomsen (6).

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Das Team der TopPharm Apotheke Gächter sagt Danke!



Wir befinden uns mitten in der besinnlichen Adventszeit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Oft bleibt in der Weihnachtszeit dank

viel Hektik und Stress wenig Zeit übrig, um über das vergangene Jahr nachzudenken und das Erlebte zu verarbeiten. Gönnen Sie sich doch auch ein paar Minuten Ruhe und Entspannung. Nehmen Sie ein Entspannungsbad oder geniessen Sie eine Tasse wohl-schmeckenden Tee und schöpfen Sie neue Energie.

Wir in der TopPharm Apotheke Gächter durften dieses Jahr wieder unserer geschätzten Kundenschaft beratend zur Seite stehen. Auf diesem Weg möchten wir uns

ganz herzlich für Ihre Treue bedanken. Dank Ihnen können wir unseren abwechslungsreichen Beruf Tag für Tag mit Freude ausüben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018! Das Team der TopPharm Apotheke Gächter steht Ihnen auch im nächsten Jahr in Gesundheitsfragen mit Rat und Tat zur Seite. Damit Sie gesund und fit durch das Jahr gehen können.

Alles Gute, schöne Festtage und ein gesundes neues Jahr!
Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Basketball NLA

Teilweise elementare Verteidigungsprinzipien missachtet

Die Starwings verlieren auswärts gegen die Lugano Tigers mit 85:114 (37:61) und verbleiben unter dem Strich.

Von Georges Küng

Am 30. September, zum Auftakt der Saison 2017/18, hatte das Birsfelder Basketball-Kombinat in der Sporthalle gegen Lugano, einen der Titelfavoriten, einen sensationellen 81:76-Heimsieg nach einem Kraftakt in den Endminuten geschafft. Doch in den letzten drei Monaten haben sich die Kräfteverhältnisse diametral verschoben. Die Gründe hierfür sind teils «natürlicher» Art, teils auf höhere Gewalt zurückzuführen.

Herrmanns Comeback

Man kann die positiven Fakten hervorheben und konstatieren, dass die zweite Hälfte – skoremässig – nahezu ausgeglichen verlief (48:53). Und wer 85 Punkte beim einstmaligen «Grande Lugano» in dessen Heimhalle wirft, verrät einige Offensivqualitäten. Und nach einer verletzungsbedingten Absenz von fast zwei Monaten konnte Alexis Herrmann wieder spielen – er wird im Laufe der Saison, aufgrund seiner Verteidigungsqualitäten, ein wichtiger Mann werden.

Und da sind wir schon beim wunden Punkt. Wer in einer Halbzeit sagenhafte 61 Punkte zulässt, hatte entweder einen Weltklasse-



21 Punkte: Spielmacher Petar Babic war erfolgreichster Starwings-Werfer im Tessin.

Foto Robert Varadi

Rivalen vor sich (was nicht der Fall war) oder foutierte sich um elementarste Verteidigungsprinzipien. Lugano ist im Laufe der Saison immer stärker geworden und Tabellenzweiter. Aber das frühere «Grande Lugano» ist es nicht (mehr) – dazu fehlt es den Tessinern an der nötigen Breite.

Aber der Gastgeber konnte auch den Ausfall von Florian Steinmann nach 23 Sekunden (der 15-Punkte-Mann laboriert an einer hartnäckigen Adduktorenbläsung) verkraften, musste jedoch sein ausländisches Profi-Quartett forcieren. Und dann gibt es da noch Derek Stockalper, den «Old Man» des Schweizer Basketballs. Der Swiss-Yankee

wird im März 34 Jahre alt, spürt zwölf Spielzeiten in der höchsten Schweizer Liga (immer bei Lugano) – und verschiebt seit einigen Jahren Saison für Saison seinen Rücktritt. Dass er sein Weiterspielen sich fürstlich bezahlten lässt, ist legitim, denn «gegen dankbare Gegner wie die Starwings ist Derek zu allem fähig», so das Tessiner Lokalradio.

Altbekannte Halle

Der Teamcaptain hatte mit 33 Minuten und 49 Sekunden die längste Einsatzzeit aller Luganesi; dazu eine superbe Wurfquote (sechs von neun Dreiern, vier von fünf Zweipunkte-Würfen) und holte «nebenbei» acht Rebounds. Dass er in der

Defense, milde ausgedrückt, ökonomisch verteidigte, kam dem Gast aus Birsfelden entgegen, der so zu einer stolzen Skorezahl kam, die man aber relativieren muss.

Nach der Frenkenbündtenhalle (Liestal) und der Dreirosen-Halle (Kleinbasel) werden die beiden nächsten Heimspiele der «Wings» nun in einer altbekannten Halle ausgetragen. Nach dem Auszug aus der legendären Rheinparkhalle war die Kriegackerhalle Muttenz während über einem Jahrzehnt die Spielstätte des CVJM Birsfelden, später der Birstal Starwings. Mit Fribourg Olympic kommt der Leader und Vorzeigeklub der Schweiz ins Unterbaselbiet. Und es wird auch ein Wiedersehen mit «Sir» Murphy Burnatowski geben, der vor zwei Spielzeiten das Starwings-Trikot trug.

Der Match gegen Fribourg findet heute Freitag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr statt. Das zweite Duell im Kriegacker steht am Samstag, 30. Dezember, um 17.30 Uhr auf dem Programm. Gegner wird dann die SAM Massagno sein.

Telegramm

BC Lugano Tigers – Starwings 114:85 (61:37)

Istituto Elvetico. – 475 Zuschauer. – SR Michaelides/Hüsler/Ferroni.

Starwings: Babic (21), Kostic (11), Hess (9), Tutonda (10), Calasan (19); Schoo (4), Verga (8), Devcic, Herrmann (3), Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Grédy (abwesend).

Handball Juniorinnen U16

Die HSG Nordwest verliert gegen La Chaux-de-Fonds nach Verlängerung (26:27).

Die U16-Juniorinnen der HSG Nordwest durften am letzten Sonntag in der Basler Bäumlhofhalle zum Aufstiegs spiel ins Inter antreten. Die Gegnerinnen kamen aus La Chaux-de-Fonds und waren in ihrer Gruppe Dritter geworden. Der Match entwickelte sich wie erwartet, kein Team konnte sich absetzen. Mal waren die Neuenburgerinnen vorne, mal die HSG Nordwest. So auch zur Pause mit 9:8.

Auch nach dem Seitenwechsel konnte zunächst keine Mann-

schaft deutlicher vorlegen, bis die Nordwestschweizerinnen zwölf Minuten vor Ende mit vier Toren im Vorsprung lagen. Aber auf einmal riss der Faden: La Chaux-de-Fonds holte Tor um Tor auf und ging sogar eine Minute vor Schluss mit 21:20 in Front. Mit Glück gelang der HSG nochmals der Ausgleich und die Rettung in die Verlängerung.

In zweimal fünf Minuten darf man sich keinen Fehler erlauben, aber gleich zu Beginn führten zwei der zahlreichen technischen Unzulänglichkeiten auf Seiten der HSG zu einer Zwei-Tore-Führung der Gäste, die diese nicht mehr hergaben. Am Ende unterlag das Heim-

team mit 26:27 und natürlich war die Enttäuschung riesig. Nun spielt die HSG weiter in der Promotion gegen ATV/KV, Kleinbasel, Möhlin/Magden, Frick, HSG Aareland, HSG Aargau Ost und SG Zürisee.

U14 siegt

In der ganzen Euphorie um das Aufstiegs spiel war der Match der HSG U14-Elite-Juniorinnen etwas untergegangen. Gegen die Red Dragons Uster gab es einen 32:26-Sieg, der aber hart erkämpft werden musste. Nach der Hälfte der Saison stehen die Baselbieterinnen auf dem tollen dritten Tabellenplatz hinter GC/Amicitia und

Bühl St. Gallen, aber noch vor den Spono Eagles und dem LK Zug.

Das dritte Spiel an diesem Wochenende trugen die 3.-Liga-Damen gegen den GTV Basel aus. Der Match gegen den souveränen Tabellenersten ging mit 14:27 verloren. Die Firmensportmannschaft der Damen unterlag ebenfalls gegen den GTV deutlich mit 12:23.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

HSG Nordwest – HBC La Chaux-de-Fonds 26:27 n.V. (21:21; 9:8)

Es spielten: Jana Hug; Mia Bechter (2), Yael Brönnimann (1), Olivia Gallacchi, Tina Gisin, Gioia Glauser, Rieke Hausleitner, Norina Moor (1), Zora Moser (2), Sarah Munz, Zoe Schönenberger (1), Finja Sens (6), Sharika Suresh (9/2), Leandra Zarkovic (4).

Die Promotion ins Inter knapp verpasst

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2017

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wie folgt für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 25. Dezember	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Dienstag, 26. Dezember	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Mittwoch, 27. Dezember	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag, 28. Dezember	—	13–17	9–11	—
Freitag, 29. Dezember	—	—	9–11	14–16
Montag, 1. Januar	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Dienstag, 2. Januar	—	—	9–11	14–16
Mittwoch, 3. Januar	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag, 4. Januar	—	13–17	9–11	—
Freitag, 5. Januar	—	—	9–11	14–16

Wir wünschen Ihnen friedvolle, besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2018!

Ihre Gemeindeverwaltung



Glitzernde Aussichten. Das Personal aller Gemeindebetriebe wünscht der Birsfelder Bevölkerung zauberhafte Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Neujahrsapéro für die Bevölkerung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein zum traditionellen Neujahrsapéro am

**Sonntag, 7. Januar 2018, um 17 Uhr,
Kirchmatt-Aula, Schulstrasse 31, 4127 Birsfelden.**

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen auf das neue Jahr anzustossen!

Der Gemeinderat



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 6. Januar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Sonntag, 7. Januar**
Neujahrs-Apéro
- **Montag, 8. Januar, und
Dienstag, 9. Januar**
Weihnachtsbaum-Abfuhr
- **Mittwoch, 31. Januar**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 7. Februar**
Metallabfuhr



Grosseinsatz im tiefen Winter

In der vergangenen Woche standen in Adelboden über 40 Angehörige aus drei verschiedenen Zivilschutzorganisationen im Ausseneinsatz. Auch 10 Helfer des Zivilschutzes Birsfelden waren vor Ort. Sie leisteten bei Sturm und dichtem Schneetreiben wertvolle Hilfe beim Aufbau der Infrastruktur für die 62. internationalen Adelbodner Skitage mit den bekannten Weltcup-Skirennen am «Chuenisbärgli».

Im Rahmen eines langjährigen Engagements zugunsten des FIS-Ski-Weltcups in Adelboden stehen jeweils im Dezember Angehörige der Zivilschutzorganisation (ZSO) Angenstein und der Zivilschutzkompanie Laufental zusammen mit Helfern der ZSO Birsfelden im Berner Oberland im Einsatz. Die Zivilschützer der drei Landschaftler Kompanien helfen unter der Leitung der örtlichen ZSO Niesen tatkräftig mit beim Aufbau der Infrastruktur für die internationalen Adelbodner Skitage. Bei diesen Ausseneinsätzen werden zum einen die Logistik fernab der eigenen Zivilschutzorganisation und zum anderen die Durchhaltefähigkeit der Zivilschützer auf eine harte Probe gestellt. Das Wetter und die Höhe, aber auch das ungewohnte Umfeld und die teilweise schwere körperliche Arbeit stellen für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar.

Knochenjob im Hochwinter

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren präsentierte sich das Wetter diesmal schon zu Beginn des Einsatzes hochwinterlich. Eisregen, ein Föhnsturm, dichtes Schneetreiben und danach frostige Temperaturen brachten Mensch und Maschine

an ihre Grenzen. Vor allem die von der Armee zur Verfügung gestellten Mannschaftstransporter ohne Allradantrieb forderten die Fahrkünste der Chauffeure enorm, und so mancher Fahrer hat nun wieder Übung im Schneekettenmontieren. All dies tat der guten Stimmung auf den Bauplätzen keinen Abbruch. Trotz Kälte und Schnee kamen die Helfer zügig voran. Sie verbauten in fünf Arbeitstagen tonnenweise angeliefertes Material wie Stahl-Bodenplatten, Holzbohlen, Paletten und ganze Lastwagenladungen mit Aluminiumbauteilen für die grosse FIS-Zeltstadt.

Auftauen und aufbauen

Die winterliche Witterung machte bei den verschiedenen Aufbauarbeiten bisweilen zu schaffen. Eingefrorene Zeltstangen und -träger aus Aluminium mussten vor dem Einbau zuerst mit dem Gasbrenner aufgetaut werden. Zuvor allerdings mussten die grossen, hölzernen Zeltböden von Hand vom über Nacht gefallenen Schnee befreit werden, damit das Zeltgerüst überhaupt aufgestellt werden konnte. Auch der Verkehrsdienst zur Absicherung der Transportwege für Baumaschinen und Lastwagen hatte alle Hände voll zu tun. Mit Funkgeräten, Kälteschutzbekleidung und Warnwesten ausgerüstet hatte diese Equipe den Auftrag, auch bei Schneesturm dafür zu sorgen, dass Zivilpersonen, Schulkinder und Individualverkehr sicher an den Bauplätzen vorbeikommen. Nicht weniger anspruchsvoll waren die Arbeiten bei den verschiedenen Bauten, die für die Infrastruktur des Grossanlasses nötig sind. Angefangen beim Verlegen von 20 kg schweren Stahl-Bodenplatten über den Aufbau von grossen Festzelten bis hin zur Installation von grossen



Auf einer Winterwiese wird für den Busverkehr am Rennwochenende eine Behelfsstrasse aus 20 kg schweren Stahlplatten verlegt.

Gerüstkonstruktionen, bei denen die eingesetzten Zivilschützer teilweise nur mit angelegter Absturzsicherung arbeiten konnten, stellten die Aufbauarbeiten hohe Anforderungen.

Kostenloses Training für den Ernstfall

Insbesondere die auch im Ernstfall bei Unwettern und Notlagen geforderte Zusammenarbeit mit zivilen Fachleuten und Firmen konnte bei diesem Einsatz «in Friedenszeiten» wieder einmal geprobt und gefördert werden. Interessant zu wissen ist die Tatsache, dass dieser Einsatz für die beteiligten ZSO und Gemeinden nichts kostet, denn sämtliche Kosten für Sold, Verpflegung, Übernachtung sowie An- und Abreise werden vollumfänglich übernommen. Die Baselbieter liefern – wie andere Zivilschutzkompanien aus der ganzen Deutschschweiz auch – «nur» ihre Manpower.

Die Kommandi der eingesetzten ZSO durften am Ende der anstrengenden Einsatzwoche mit Zufrie-

denheit feststellen, dass die vorgegebenen Ziele trotz des kalten und nassen Winterwetters praktisch in allen Bereichen erreicht oder sogar noch übertroffen worden sind. Der Einsatzwille und die hohe Motivation der eingesetzten Teams war aussergewöhnlich. Auch die Kameradschaft unter den eingesetzten Zivilschutzangehörigen und den zivilen Fachleuten war hervorragend. Der Gesamteinsatzleiter der örtlichen ZSO Niesen, Major Martin von Gunten, blickte beim Abtreten am Freitagnachmittag denn auch überall in zufriedene Gesichter und lobte den Einsatz der Baselbieter Zivilschützer. Mit der Gewissheit, einen sinnvollen Einsatz für die Allgemeinheit geleistet zu haben, und manchmal auch mit einem tüchtigen Muskelkater im Gepäck, kehrten die Zivilschutzangehörigen im Laufe des Freitagabends dann wieder mit dem Car in heimische Gefilde zurück.

ZSO Birsfelden
mit der Zivilschutzkompanie Laufental
und der ZSO Angenstein



Mikado im Schneetreiben. Die Zuschauertribüne im Zielraum besteht aus Hunderten von Gerüststangen, die von Zivilschutzangehörigen zusammengesetzt werden.



Aufrichte mit Kran. Die zuvor von den Zivilschutzangehörigen aus Hunderten Einzelteilen zusammengesetzten Zeltteile werden mit einem Mobilkran aufgestellt und verankert.

Fotos ZSO Birsfelden



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

7. Dezember 2017
Gubler-Vogt, Anita
geboren am 21. September 1936,
von Lostorf SO, wohnhaft gewesen
in Birsfelden, gestorben in Arles-
heim.

19. Dezember 2017
Imhof, Ernst
geboren am 29. August 1931, von
Nusshof, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Früherkennung und Frühförderung durch die Gemeinden

Wer ein Baby erwartet oder ein Kleinkind aufzieht, ist immer mit einer Vielzahl von Anforderungen und Fragen konfrontiert. Entsprechend gross ist die Informationsflut. Der umfassendste Fachratgeber – und Vorbild für andere Publikationen – ist seit 20 Jahren der «BabyGuide – Das offizielle Schweizer Handbuch».

Der *BabyGuide* ist nicht ein Geschäftsobjekt, sondern wirkt als gemeinnütziges Werk. Deshalb passt er gut in eine der wichtigen Zielsetzungen der Gemeinden, nämlich Familien zu fördern. Gesundheitlich und sozial. Dank der Abgabe des *BabyGuide* auf ärztliche Verordnung in allen Apotheken und Drogerien der Schweiz haben alle Familien – unabhängig von ihrem sozialen Status – Zugang zu verlässlicher Information, was der Früherkennung und Frühförderung dienlich ist.

Hoher Nutzwert im Zentrum

Was sofort auffällt, ist die Fülle der Themen, von der Schwangerschaft

bis zum 3. Geburtstag. Viele Details sind exklusiv, beispielsweise die Notfall-Pässe für Mütter und Babys, das Spezialdossier «Impfen» des BAG und die Aktualität vieler nützlicher Adressen. Der *BabyGuide* ist das ideale, gedruckte Informationsmittel mit höchster Praxistauglichkeit in den Bereichen Körper, Psyche, Ethik und Soziales. Dazu Jürg Stahl, Nationalratspräsident 2016/2017: «Eltern übernehmen gerne mehr Eigenverantwortung ... speziell, wenn sie auf die Fülle von seriöser Fachinformationen zurückgreifen können, wie sie der *BabyGuide* bietet.»

«Qualität und Zuverlässigkeit im DNA des BabyGuide enthalten»

Die Meinung der Stiftung «Health on the Net» kommt nicht von ungefähr: Für *BabyGuide* schreiben über 160 hochqualifizierte Fachautoren und zentrale Basis – neben aktuellstem Fachwissen – ist das ethische Grundprinzip. So ist er beispielsweise die einzige Publika-

tion im Bereich, die jeglichen Adresshandel ablehnt. Auch deshalb hat der Fachratgeber *BabyGuide* seit Jahren einen offiziellen Status: Über zwanzig Bundesämter und -stellen, alle sieben Bundesdepartemente, der Verband der Gemeinden, zahlreiche kantonale Behörden, Institutionen, Universitäten sowie alle in Frage kommenden ärztlichen Fachgesellschaften und -organisationen anerkennen, unterstützen und empfehlen *BabyGuide*, das Original.

Ökologisch und effizient

Die Verteilung des *BabyGuide* ist ökologisch und effizient: Er wird von Frauen- und Kinderärzten per Rezept verschrieben und kann dann gratis in der Apotheke oder Drogerie abgeholt werden.

Mehr Information über www.babyguide.ch. Oder fragen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder in Ihrer Apotheke oder Drogerie. Verlangen Sie die neue Jubiläums-Ausgabe des *BabyGuide* – der Gesundheit Ihrer Familie zuliebe!

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	05. Januar	18	04. Mai	36	07. September
2	12. Januar	19	11. Mai	37	14. September
3	19. Januar	20	18. Mai	38	21. September
4	26. Januar	21	25. Mai	39	28. September
5	02. Februar	22	01. Juni	40	05. Oktober
6	09. Februar	23	08. Juni	41	12. Oktober
7	16. Februar	24	15. Juni	42	19. Oktober
8	23. Februar	25	22. Juni	43	26. Oktober
		26/27	29. Juni		
9	02. März			44	02. November
10	09. März	28/29	13. Juli	45	09. November
11	16. März	30/31	27. Juli	46	16. November
12	23. März			47	23. November
13	29. März (Do)	32	10. August	48	30. November
		33	17. August		
14	06. April	34	24. August	49	07. Dezember
15	13. April	35	31. August	50	14. Dezember
16	20. April			51/52	21. Dezember
17	27. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Weihnachtszirkus

Show mit besonderem Flair

Heute feiert der Lörracher Weihnachtszirkus im Grütt seine Premiere.

BA. Der Weihnachtszirkus Lörrach steht wieder einmal mit einem internationalen Spitzenprogramm in den Startlöchern. Er gastiert von heute Freitag, 22. Dezember, bis am 7. Januar auf dem Festplatz im Grütt. Die Produzenten haben es sich wieder einmal zur Aufgabe gemacht, Zirkus und Weihnachten mit Harmonie zu verbinden. Darbietungen, die Premiere haben werden, und natürlich auch Altbekanntes – ein Fest für die ganze Familie!

Beste Hunderevue Europas

Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden eine fantastische, weihnachtliche Zirkusshow mit aussergewöhnlichen Artisten und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair erleben – unter anderem mit der lustigsten und besten Hunde- und Bauernhoftierrevue Europas, ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Rom. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Fangstuhl, beeindruckende Roue-Cyr-Balancen, eine atemberaubende Rollschuh-Akrobatik der Spitzenklasse sowie einzigartige Clownerie mit dem Star-



Der Sissacher Pascal Häring kombiniert in seiner Roue-Cyr-Nummer akrobatisches Können, Eleganz und tänzerische Schönheit. Foto zVg

Clown Pom Pom vom Ungarischen Nationalzirkus, die beim Publikum für Schmunzeln sorgen wird.

Insgesamt 22 Artisten

Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten aus mehreren Nationen dabei sein. So sorgen internationale Spitzenkünstler in einem ganz besonderen, festlichen Ambiente für niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere

Highlights runden den zweistündigen Manegen-Mix ab. Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden bereits eine Stunde vor, während und auch nach der Show zum Verweilen ein.

www.loerracherweihnachtszirkus.de

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: Luciano Petta (Rheinparkstrasse 5) wird am 29. Dezember 80 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilär alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).

Anzeige

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Sa 23. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Januar

Fr 5. Neujahrspéro.
Von der FDP für alle Interessierten. Ab 18.30 Uhr, Parteilokal an der Hardstrasse 25.

Sa 6. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

So 7. Neujahrspéro.
Von der Gemeinde für die ganze Bevölkerung. 17 Uhr, Kirchmatt-Aula.

Mo 8. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 9. Sujet- und Blaggedevernissage.
Fasnachtscomité Blätzbums. 19.30 Uhr, Zelt beim Restaurant Rebstock.

Mi 10. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Mit Rangverkündigung 2017 und Nachtessen. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 11. Komplizen Reloaded.
Tanz. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 12. Komplizen Reloaded.
Tanz. 20 Uhr, Theater Roxy.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Mo 15. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 17. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Do 18. Dr Späck muess wäg.
Heiteres Theaterstück vom Senioretheater Sissach, organisiert von Senioren für Senioren. 14.30 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Sa 20. Dreiländerweg Basel–Huningue–Weil.
Halbtägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt: 13 Uhr, Tramhaltestelle Novartis Campus, Basel.

Mo 22. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 23. Seniorentanzen.
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternefeld.

Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 24. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Do 25. Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 26. Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 27. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Tag der offenen Tür.
Haus Birsstegweg, Wohnheim für chronisch Kranke. 11–16 Uhr, Besichtigung neues Atelier. 11 und 15 Uhr, Rundgänge durchs ganze Haus.

Kunst im Fridolinsheim.
Kunst- und Kunsthandwerksausstellung. 15–20 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Roxy.

So 28. Kunst im Fridolinsheim.
Kunst- und Kunsthandwerksausstellung. 10–17 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 31. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Zukunft Europa IV–VIII.
Theater. Theater Marie. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

In eigener Sache

Keine Ausgabe am 29. Dezember

BA. Aufgrund der Feiertage wird am 29. Dezember keine Ausgabe des Birsfelder Anzeigers erscheinen. Die erste Ausgabe des Birsfelder Anzeigers im Jahr 2018 erscheint am Freitag, 5. Januar. Redaktionsschluss ist am Montag, 1. Januar, um 12 Uhr und Inserateschluss am Freitag, 29. Dezember, um 16 Uhr.

Die Redaktion, die Inserateabteilung und die LV Lokalzeitungen Verlags AG wünschen der Leserschaft und den Inserenten frohe Weihnachten und zum neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

BASELLEIVE.CH

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

der Tüllinger ... bei Basel (D)	Staat in Südamerika	mit dem ...-Letter für BL-Infos	Pflanze m. Blüten- trauben	Binnen- staat in Ostafrika	bedauern, leid tun	offizielle Berich- tigung	Universum	Ort (BL) im Tal m. gleichem Namen	Markt- preis jener Währung	
		10		grösste Insel der Welt			6			
Rechnungs- wesen, Abk.		Stadt in Nord- italien	3	Ver. Arab. Emirate, kurz u. engl.		.or..g = stachelig	Autokenn- zeichen v. Hochdorf		Ober- leitung, kurz	
				Teigware			diese Säure, spez. Vitamin			
Muschel mit sehr dicker Schale	9	M.n. = Öffnung im Gesicht		darauf sitzen Könige	Adverb, gibt die Begrün- dung an		Jasskarte, typisch Schweiz			
besteht aus Abfällen				weibl. Vorname			vorderster Teil eines Schiffes	Schwur	8	
berühmte Brühwurst		span. Aus- ruf, zeigt Begeis- terung	Champ- gnon				Raum im Dach- geschoss	Gott, so genannt		
7							Museum f. solche Automaten (Seewen)			
Basler Gemeinde	afrik. Antilope	engl.: gehen						Personal- pronomen		
				Würfel	Besuch eines Arztes	gekochtes Ei in Salzlake	Spass, Slapstick	postal. Abkürzung von Tennessee	franz. Schauspie- lerin (Bulle)	Reihe (TV-Filme)
Brei aus gekochten Äpfeln	kurz für Fahrschule	Behälter	kleine (runde) Steine				Anrempler			
					Zitrus- frucht					Bier aus England
kleine it. Stadt i. Piemont			zwei- sprachige Stadt (Kt.BE)				kurz f. Rundfunk	Kürzel f. jene irische Armee		
so machen meint sich unbeliebt machen	Missfallen				Kontinent				4	
			Querstrich bei Buch- staben					Ausdruck b. Segeln (Wende)		1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Januar die zwei Lösungswörter vom 15. und 22. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!